

29.07.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2171529646320336>



MdB • Sven Lehmann • 28.07.21

## Selbstständige machen trotz Corona-Krise einen Bogen um Hartz IV

Laut dem Grünen-MdB Sven Lehmann antwortete die Regierung seiner Fraktion auf eine kleine Anfrage, die Zahl der Selbstständigen in der Grundsicherung sei „nur“ um rund 18 % gestiegen. – Allerdings handelt es sich offenbar um einen Momentvergleich der Zahlen vom Januar 2020 im Vergleich zum Februar 2021, der kaum abbildet, wie viele Selbstständige wegen der Pandemie und fehlender wirtschaftlicher Hilfen tatsächlich (wenn auch nur kurz) auf die Grundsicherung angewiesen waren.

Von daher ist Lehmanns Einschätzung, die Anzahl Selbstständiger in der Grundsicherung sei „trotz Corona kaum gestiegen“, noch einmal einer tiefergehenden Analyse würdig. Genau die allerdings soll offenbar nicht erfolgen. Laut Lehmann hat die Regierung „nicht vor, die gesamten Auswirkungen des vereinfachten Zugangs zur Grundsicherung zu evaluieren“ und kommentiert: „Hiermit vertut die Bundesregierung eine einmalige Chance. Wichtige Erkenntnisse drohen verloren zu gehen, die als Ausgangspunkt für eine überfällige Reform der Grundsicherung dienen könnten. Und das, obwohl die Bundesagentur für Arbeit über ein eigenes wissenschaftliches Forschungsinstitut verfügt.“

*[Nachtrag]* Zur Erinnerung auch noch dies: Das DIW (Kritikos) kommt – wie wir berichteten *[15.07.]* – zu durchaus anderen, höheren Zahlen und einer durchaus kritischeren Einschätzung. Aktuell berichtet über diese SOEP-Studie und die ALG-Zahlen die [Morgenpost](#) ...

*(woi)* Im folgenden die zahlreichen, wie ich meine interessanten Kommentare von Betroffenen. Ganz offensichtlich bedarf dieses, aus den neoliberalen Nullerjahren stammende ALG II / SGB II dringend einer Überarbeitung, vor Allem hinsichtlich der Ausführungsmodalitäten(?) ...

### **Volker Schmidt**

Da bleibt die Frage, warum es nicht so viel mehr Fälle sind.

In meinem Fall machte Hartz IV zweimal aktiv einen Bogen um mich.

Jeweils bedingt durch Unkenntnis der Jobcenter zu den fachlichen Weisungen zu § 67 bzgl. der Anrechnung ersparter Altersvorsorge bzw. nach Widerspruch durch stumpfes Ignorieren der mich betreffenden Formulierungen.

### **Antje Molz**

**Volker Schmidt** Also zum Klagen oder Hungern oder Abwandern verdammt?

Schon alle Coronahilfen gecheckt?

### **Volker Schmidt**

Klage wurde über DGB Rechtsschutz erhoben.

Coronahilfen habe ich gecheckt, danke. Mir ging es darum, dass ja gar nicht viel mehr Fälle auftreten, wenn die JC vor Ort den Zugang blockieren.

### **Willi Nemski**

Hartz IV schützt vor Obdachlosigkeit. Wer das braucht, zieht seine liebsten mit hinein. Wer will das?

### **Toni Gielessen**

Willi Nemski In die Obdachlosigkeit mit hinein? Ja, so etwas kann ALGII vermeiden. Und ja, man wird automatisch als Bedarfsgemeinschaft betrachtet und die Einkünfte aller Haushaltsangehörigen werden berücksichtigt, somit betrifft ALGII jeden im Haushalt Lebenden - auch die Kinder, die ab einem bestimmten Alter die anteilig erhaltenen Gelder zurückzahlen müssen. Ich habe die "Schulden", die mein Kind auf diese Weise unverhofft beim Staat gemacht hat, Stück für Stück abgestottert, denn mein Kind damit zu belasten, geht einfach gar nicht. Ist zwar lange her, aber das gleiche gilt auch heute noch.

Aber besser als nichts. Wenn es denn nicht anders geht, hat man eben keine Alternative.

### **Stefanie Peters**

Warum findet eigentlich die Tatsache keine Beachtung, dass unzählige Menschen keinen Anspruch auf diese Leistung haben/hatten, da verheiratet und/oder in einer Bedarfsgemeinschaft lebend?

### **Toni Gielessen**

**Stefanie Peters** Das ist eben die Auswirkung der Bedarfsgemeinschaft, deren Einkünfte angerechnet werden - wie bei allen ALGII-Empfängern schon immer. Damit will ich nicht sagen, dass ich das richtig finde, aber darauf hinweisen, dass alle ALGII-Empfänger von Anfang an mit diesem Thema konfrontiert sind.

Natürlich ist ALGII somit keine direkte, eigenständige Unterstützung der Selbstständigen - aber es kann einen schon retten, wenn alle anderen anderen Stricke wirklich gerissen sind, natürlich nur auf entsprechend niedrigem finanziellen Niveau.

### **Adriana Mladenova**

Toni Gielessen richtig: es ist keine Hilfe für Selbstständige. Weder direkt noch indirekt. Die Regierung versucht es aber seit März 2020 als solche zu verkaufen, und zwar unter dem Namen "Vereinfachte Grundversicherung".

Etikettenschwindel ist das Problem. Nicht HartzIV selbst...

**Stefanie Peters**

**Toni Gielessen** ich bin aber nicht arbeitslos, sondern wurde mit einem Arbeitsverbot belegt. Feiner unterschied

**Toni Gielessen**

**Adriana Mladenova** Genau so meinte ich es.

**Toni Gielessen**

**Stefanie Peters** Ich fürchte, da macht das Jobcenter leider keinen Unterschied. Vielleicht aber die Chance auf andere Hilfen?

**Stefanie Peters**

**Toni Gielessen** danke, mir reicht das unfassbare kreative umgestalten der NRW Soforthilfe. Ich bin durch mit den "Hilfen".

**Verfasser**

**Selbstständige in ver.di**

Zur Erinnerung auch noch dies: Das DIW (Kritikos) kommt - wie wir berichteten - zu durchaus anderen, höheren Zahlen und einer durchaus kritischeren Einschätzung. Aktuell berichtet über diese SOEP-Studie und die ALG-Zahlen die "Morgenpost" unter <https://www.morgenpost.de/.../corona-hartz-4...>



| **MORGENPOST.DE**

| Hartz 4: So viele Selbstständige mussten während Corona ALG 2 beantragen

**Chris Schlüter**

Es konnten ja gar nicht alle ALG2 beantragen.

**Toni Gielessen**

**Chris Schlüter** Beantragen schon - aber bekommen haben es nicht alle, die somit auch nicht in der Statistik auftauchen.

**Chris Schlüter**

**Toni Gielessen** alle, die mit anderen zusammen leben, die eigenes Einkommen haben, hatten keine Chance. S. Regelungen zu Bedarfsgemeinschaften. Jobcenter haben die Regeln des SGB 2 sehr unterschiedlich ausgelegt. Das angeblich "vereinfachte Verfahren" wurde oft nicht angewendet.

### **Toni Gielessen**

**Chris Schlüter** Das weiß ich doch alles. Der Teufel liegt bei ALGII von Anfang an im Detail., nur lernen das jetzt mehr und andere Menschen als zuvor. ALGII bezieht sich schon immer auf den gesamten Haushalt - die Einkünfte aller, auch der Kinder, werden in einen Topf gerechnet. Also keine Hilfe, die auf den einzelnen Selbständigen als Unternehmer ausgelegt ist. Richtig ist auch, dass man wohl 10 Mitarbeitern aus 10 Jobcentern die gleiche Frage stellen kann, aber man bekommt 10 verschiedene Antworten - das ist schon immer ein Unstand, von Anfang an und besonders in Zeiten, in denen die Regeln sich geändert haben. Beantragen kann man es dennoch immer, man bekommt es eben nur nicht - und taucht dann auch nicht in der Statistik auf. Natürlich ergibt sich aus dieser Statistik dann auch kein realistisches Bild der Selbständigen, deren Betrieb durch die Pandemie in Not ist, für solche Zwecke kann man diese Statistik überhaupt nicht heranziehen.

### **Chris Schlüter**

**Toni Gielessen** und alle, die zum Überleben einen mies bezahlten Nebenjob genommen haben, tauchen auch nicht auf.

### **Caroline Elias**

Oder aber jene, die Geld fürs Alter zurückgelegt haben. Freigrenze 60 T€, das bedeutet, dass ich bei angenommenen 20 Ruhestandsjahren nicht mehr Geld als 400 € im Monat haben darf, Inflation gar nicht beachtet! Das ist doch ein Witz. Das ist aktive Alters- und Frauendiskriminierung, denn Frauen haben meist eine höhere Lebenserwartung und Ältere haben in der Regel schon mehr angespart. Vielen von denen, die in den Coronajahren auf die Altersrücklagen zurückzugreifen genötigt worden sind, droht Altersarmut. Planlos und diskriminierend, diese Politik.

### **Oliver Boehnke**

Hatte es beantragt. Nachdem es erst abgelehnt wurde, ging der Einspruch durch. ABER der Mitarbeiter des Jobcenter Mülheim an der Ruhr ist sehr kreativ meine Leistungen zu kürzen so dass effektiv so gut wie nix ausbezahlt wird. Vereinfacht war ist da gar nichts. Der Gute versteht leider überhaupt nichts von Selbständigen. Zieht sich jetzt seit 6 Monaten. Auf meine Kritik hin wurde mir mit der Rechtsabteilung gedroht und man hat sich mit der Vorgesetzten abgesprochen auf meine kritischen Emails erst gar nicht mehr zu antworten. Einkommensbescheinigungen, also das ausgewiesene Minus, von meinem Steuerberater werden nicht anerkannt. Eine Posse sondergleichen. Habe das Ganze jetzt in eine Dienstaufsichtsbeschwerde eskaliert.

### **Toni Gielessen**

**Oliver Boehnke** Gut so, nicht nachlassen. Furchtbar ist, dass die Sachbearbeiter so agieren - besonders, wenn man ja jeden Monat auf dieses Geld angewiesen ist, sonst würde man sich dem ja gar nicht aussetzen. Toi, toi, toi!